

Prä-Stationärer Zeitraum



Niedergelassene Haus- und Fachärzte

- Anfrage auf freie Betten
- Einweisung
 - a. Hauptdiagnose
 - b. Nebendiagnose
 - c. Gründe der stationären Behandlung
- Vorbefundübermittlung
- Information des Patienten über ePA



Einweisung in ein Krankenhaus

(Muster 2 – Verordnung von Krankenhausbehandlung)

Koordination durch den CASE MANAGEMENT

KIM – Kommunikation im Medizinwesen

- KIM-Postverteilung zentral oder dezentral
- Bedarfsermittlung der KIM-Postfächer (SMC-B, HBA)
 - a. SMC-B für die stationäre Bereiche und Empfänger (Apotheker, Krankenkasse, KV)
 - b. HBA für persönliche Ansprache (Ärzte, Psychologen, Zahnärzte)
- Heilberufeausweis 2023 erweitert durch gematik (Hebammen, Physiotherapeuten, weitere Heilberufe)

Wartelistenverwaltung


- elektive Patienten
- etc. ICD als Belegungskriterium (TOP 10 Diagnosen)
- Belegungssteuerung inhouse durch Belegungsmanagement
- „schlaue“ elektronische Terminpläne/ -kalender
- Arbeitsliste „OP-Termine“
- Arbeitsliste „Notfallaufnahme“ mit Zieldiagnose; Triage
- Arbeitsliste „Untersuchungstermine“ (Steuerung prä-stationär nach Vorbefundlage)
- Arbeitsliste „Anästhesie-Aufklärung“
- Arbeitsliste „Nachversorgung“ für Sozialdienst (prä-stationäre Ermittlung)
- Arbeitsliste „Pflegeexperten“ (prä-stationäre Ermittlung; Ernährungs- und Diätberatung, SAPV, Wundexperten, Schmerzexperten)
- Arbeitsliste „Assessment“ (Blaylock, Brass, Barthel)
- Information des Patienten über ePA
- Formular-Code auch per SMS/ niederschwelliges Angebot → Homepage öffnen → Behandlungsvertrag/ Datenschutzerklärung/ Information 1a Entlassmanagement/ Stammdatenanamnese
- Digitaler Übertrag in Adressleiste des Patienten



CASE MANAGEMENT MIT CLICKVALID

EINWEISER – KLINIK -NACHVERSORGER




	Arzt	Pflege	Sozialdienst	Pflegeüberleitung	Pflegeexperten	Patientenaufnahme	Case Manager (CM)		Dokumentation (Wo?)
Aufnahmetag:									
Information Anlage 1a						X		Informationen zum Entlassmanagement nach §39a	Behandlungsvertrag
Initialassessment Blaylock-Score (BRASS) Erhebung Sozialdaten		X							Pflegeanamnese (automatische Übernahme in Entlassplan)
Nachsorgebedarf identifiziert	X						X	Konsilstellung	Konkretisierungen im Entlassplan
Formular Anlage 1b									
a) ausschließlich Verordnungen	X							Einwilligung Entlassmanagement	
b) Intervention Abteilung Entlassmanagement (Reha, Hilfsmittel etc.)			X	X				Einwilligung Datenweitergabe	
c) Intervention Abteilung Pflegeexperten (E-Team; Wundexperten, SAPV)					X				
Folgetag(e):									
Information/ Rücksprache mit Kranken-/Pflegekassen			X	X	X				
Festlegen des definitiven Entlasstags nach aktueller Sachlage	X								
Information an weiterbehandelnden Haus-/Facharzt bei Patienten mit komplexen Versorgungsbedarf geben	X						X		
Information an Patienten zum konkreten Entlasstermin und zur poststationären Unterstützung			X	X	X		X	Rücksprache im Behandlungsteam erforderlich	
Information nachfolgender Leistungserbringer über den Entlasstermin und vorbereitete Maßnahmen			X	X	X		X	Rücksprache im Behandlungsteam erforderlich	
Vorbereiten der Entlassdokumente für den Patienten und die nachfolgenden Leistungserbringer	X	X	X	X	X		X		
Tag vor der Entlassung:									
Entlassgespräch mit Patienten führen (ggf. Angehörige)	X						X	interprofessionell	
Terminabsprache mit weiterbehandelnden Arzt/ Facharzt bei Patienten mit komplexen Versorgungsbedarf nach Vorgespräch KH-Arzt – Facharzt etc.							X		
Terminabsprache mit weiterbehandelnden Arzt/ Facharzt bei Patienten mit komplexen Versorgungsbedarf nach Vorgespräch KH-Arzt – Facharzt etc.							X		
Pflegeverlegungsbericht versenden (Fax; E-Mail)		X							
Rücksprache mit Nachsorger bei komplexem Pflegebedarf		X							
Entlasstransport bestellen		X							



CASE MANAGEMENT MIT CLICKVALID

EINWEISER – KLINIK -NACHVERSORGER



	Arzt	Pflege	Sozialdienst	Pflegeüberleitung	Pflegeexperten	Patientenaufnahme	Case Manager (CM)	Dokumentation (Wo?)
Entlasstag:								
Entlassbrief fertigstellen und dem Patienten mitgeben	X							Standardisierte Entlassbrief nach Rahmenvertrag
Heil- und Hilfsmittel für die poststationäre Versorgung anordnen	X				X ¹			¹ Vorbereitung der Hilfsmittelverordnung durch Case manager, Pflegeüberleitung und Sozialdienst möglich
Erstellen von Verordnungen	X							Möglichkeit der Entlastung durch Stationssekretariat prüfen
Mitgabe von Medikamenten (bis zum nächsten Werktag)		X						KV Formulare mit Banderole „Entlassmanagement“
Entlassplan abschließen	X							
nach der Entlassung:								
Evaluation des Entlassprozesses aus Sicht des Patienten, ggf. Telefonat mit Patienten bzw. Leistungserbringern			X	X	X		X	
Rückmeldebogen der nachsorgenden Einrichtung bearbeiten		X						Unterstützung pflegerische Klinikleitung

Post-Stationärer Zeitraum

Nachversorgende Einrichtungen

- Haus- oder Facharzt
- Reha-Klinik
- Heil- und Hilfsmittelversorgung
- Pflegedienste
- Psychosomatische Betreuung



Kommunikationsparameter

- digitales Rückmeldemanagement (Feedback) – Evaluation der Pflegeleistungen, des Entlassprozesses, der Informationsweitergabe etc.)

